

NINA KELLER

WILD BLUMEN

FÜR BALKON UND TERRASSE

Mit einheimischen
Arten Lebensraum für
bedrohte Insektenarten
schaffen

GU

INHALT

BACK TO NATURE 7

WILDE SCHÖNHEITEN
FÜR BALKON UND TERRASSE 8

- Warum einheimisch? 9
- Gärtnern mit Wildblumen 10
- Nachhaltigkeit 11

DER NATUR EIN
ZUHAUSE GEBEN 12

- Standortfaktoren 12
- In Top(f)form 15
- Wohin damit? 18
- Mit Maß und Ziel 19

WILDBLUMEN-
PARADIESE - EINFACH
SCHÖN GESTALTEN 20

- Blütezeit 21
- Aspekte der Gestaltung 21
- Der Natur vertrauen 22

DIE BESTEN
TOP(F)MODELS 25

FÜR JEDEN IST EIN
KRAUT GEWACHSEN -
EINHEIMISCHE WILDBLUMEN 26

- Woher nehmen? 26
- Wilde Schönheiten 27
- Blütenfarbe Weiß 28
- Im Blickpunkt:
Zwiebelblumen in Töpfen 32
- Blütenfarbe Gelb 34
- Im Blickpunkt: Gräser und Farne 42
- Blütenfarbe Rosa-Fuchsia 44
- Im Blickpunkt:
Wanderer im Topfgarten 52
- Blütenfarbe Violett-Lila-Blau 54

DAS KLEINE WILD-
BLUMENPARADIES 65

WILDBLUMENKOMBINATIONEN
ZUM NACHPFLANZEN 66

- So funktioniert's 67
- Einfach loslegen 67
- Farbenfrohe Sonnenanbeter 68
- Im lichten Schatten 72
- Grüne Schattenwandler 76
- Wilde Trockenkünstler 80
- Leuchtfeuer in Gelb, Orange, Rot 84
- Im Blickpunkt:
Wildblumen für Kinder 88
- Kühles Blau 90
- Sanfte Farben 94
- Ganz in Weiß 98
- Mini-Blumenwiesen 102
- Im Blickpunkt:
Superfood aus der Natur 106

- Blüten in Hülle und Fülle 108
- Oase für Schmetterlinge 112
- Ein Garten für Wildbienen 116
- Essbare Wildpflanzen 120
- Dufte Typen 124

Im Blickpunkt:
Kleine Lebensräume schaffen 128

PRAXIS FÜR
WILDE GÄRTNER 131

HIER IST GUT WURZELN 132

- Das Substrat 132
- Drainage 133
- Aussaat 134
- Pflanzung 135
- Step by Step: Direktaussaat 136
- Step by Step: Voranzucht 138

DIE PFLEGE VON WILDBLUMEN 140

- Bewässerung 140
- Düngen 142

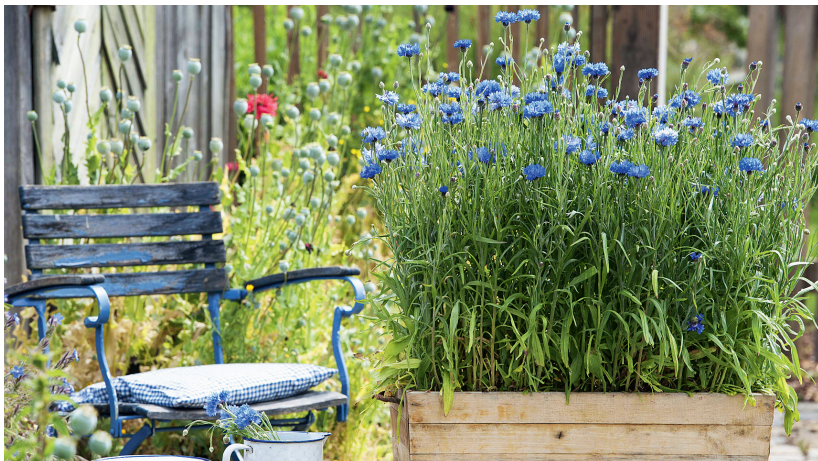
- Umtopfen 143
- Was darf bleiben? 144
- Rückschnitt 145
- Willkommene Gäste -
Besucher im Topfgarten 146

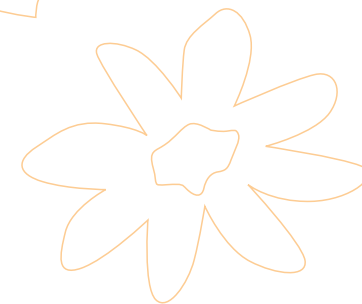
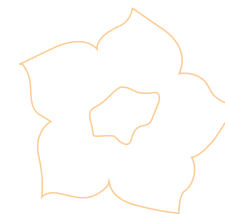
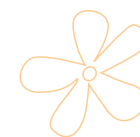
WAS HILFT GEGEN
SCHÄDLINGE
IM TOPFGARTEN? 148

- Basispflege 148
- Pflanzenstärkungsmittel 149
- Abwechslung 149
- Im Blickpunkt:
Saatgut - regional
& saisonal 150

ANHANG

- Service & Adressen 152
- Register 154
- Bildnachweis 158
- Impressum 160





VORWORT DER AUTORIN

Hallo und herzlich willkommen in der wunderbaren Welt der kleinen Naturgärten! Egal ob Sie eine Terrasse, einen Balkon oder vielleicht nur einen Treppenabsatz zur Verfügung haben – ich möchte Sie einladen, in die eindrucksvolle Welt der bunten Blüten und faszinierenden Insekten einzutauchen. Genießen Sie die Farben und Formen der Blüten und ihrer summenden Besucher auf Augenhöhe! Denn das ist besonders schön an den wilden Topfgärten: Es ist ganz einfach, mittendrin zu sein, Sie können sich auf einem Liegestuhl entspannen und dabei dem bunten Treiben zusehen. Auf meinem Weg über das Studium der Biologie bin ich zur Wildpflanzengärtnerin und Botschafterin für diese zauberhaften Geschöpfe geworden. In meiner Gärtnerei wird einheimisches Wildpflanzensaatgut vermehrt, der Hofgarten wächst und seit einigen Jahren experimentiere ich mit Wildblumen in Töpfen. Das macht mir zum einen großen Spaß, hat aber auch den Zweck, das Gärtnern mit einheimischen Wildblumen der breiten Öffentlichkeit zugänglich und somit salonfähig zu machen. Was für eine wunderschöne Vorstellung, dass alle grünen Flecken und Balkone sich in bunte Blütenmeere verwandeln! Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Ihrem eigenen kleinen Wildblumenparadies und danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement. Seien Sie dabei, für mehr Vielfalt, Schönheit und Naturschutz!

Ihre

Julia Kelle



Berglauch

Allium lusitanicum

Blütenfarbe: rosa

Blütezeit: Juli bis September

Diese Zwiebelpflanze gehört zu den Spätblühern und beschert uns ab dem Sommer bis in den September hinein dichte rosafarbene Blütenbüschel. Die Blüten sitzen in kugeligen Blütenständen auf blattlosen Stängeln und werden von allerlei Wildbienen besucht. Auch Schmetterlinge lassen sich von dem Nektar der pastellfarbenen Kugeln anlocken. Diese Wildstaude ist ausgesprochen robust, langlebig und versamt sich gerne selbst. Der Berglauch wächst vorzugsweise am sonnigen Standort, kann aber auch für Töpfe im Halbschatten verwendet werden. Egal an welchem Standort – der Berglauch ist eine sehr trockenheitsresistente Pflanze. Da es sich um eine Zwiebelpflanze handelt, ist es besonders wichtig, dass im Topf keine Staunässe entsteht und für eine gute Drainage gesorgt ist. Jeder Topfgärtner, der wenig gießen möchte, kann auf den Berglauch nicht verzichten. Weiterer Pluspunkt: Die Blätter können wie Schnittlauch in der Küche verwendet werden. Der Berglauch kann im Balkonkasten oder im Einzelpotf unterkommen. Kombiniert wird diese essbare blütenreiche Wildstaude mit polsterbildenden Stauden wie dem Alpen-Steinquendel (s. S. 55).



Bunte Kronwicke

Securigera varia

Blütenfarbe: rosa-weiß

Blütezeit: Juli bis August

Dieser schöne Bodendecker mit den aparten rosa-weißen Blüten zeigt wieder einmal, wie einfach das Topfgärtnern manche Dinge macht. Trotz des attraktiven Auftretens der Bunten Kronwicke lehnen viele Gärtner diese Pflanze wegen ihrer wuchernden Eigenschaften dankend ab. Im Topfgarten hat man damit kein Problem: Die Staude kommt in einen großen Extratopf, der am besten noch etwas höher steht. So kann die Kronwicke einen überhängenden Wuchs entwickeln und ihre Üppigkeit voll entfalten, ohne andere Bewohner im Topfgarten zu belasten. Ihre niedlichen Blüten, die zu mehreren in einer Dolde angeordnet sind, wirken als wahrer Bienenmagnet. Auch einige Schmetterlingsarten besuchen die Bunte Kronwicke gerne, das gilt insbesondere für eine Art: Die Raupen des Veränderlichen Rotwidderchens, eines Nachtfalters, haben die Bunte Kronwicke zu ihrer Leibespeise auserkoren. Meist überwintert die Raupe mehrmals an der Pflanze, bis sie sich schließlich verpuppt. Für uns Menschen ist die Kronwicke dagegen aufgrund der darin enthaltenen Glykoside giftig. Die Blüten erscheinen von Juli bis August, durch einen beherzten Schnitt zur Blütezeit kann die Pflanze zu einer zweiten Blüte im Herbst angeregt werden.



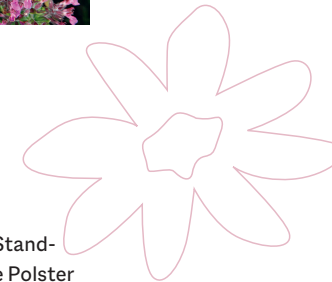
Edel-Gamander

Teucrium chamaedrys

Blütenfarbe: purpurrosa

Blütezeit: Juni bis August

Eine schöne Bienenweide für sonnige Standorte. Der Edel-Gamander bildet üppige Polster aus, die mit den rötlich angelaufenen Blättern einfach hübsch aussehen. Besonders dicht wächst diese niedrige Wildstaude in Töpfen mit guter Drainage und einem hohen mineralischen Anteil im Substrat. Denn sie mag keine feuchten Füße und kann eine Trockenzeit gut überstehen. Gut geeignet also für alle, die öfter mal das Gießen vergessen! Der Edel-Gamander treibt trotzdem seine Blütenstängel von Juni bis August und bildet daran die rosafarbenen Blüten. Diese locken Schmetterlinge, Wildbienen und besonders Hummeln an, sodass es den ganzen Sommer um den Edel-Gamander herum summt und brummt. Die Bodendeckerstaude ist wintergrün und bietet auch im Winter etwas für unsere Augen. Wenn man die Blätter zwischen den Fingern zerreibt, verströmen sie einen angenehmen, würzigen Duft. Der Edel-Gamander wird am besten mit anderen trockenheitsliebenden Pflanzen in einen Kübel gepflanzt. Als Pflanzpartner bieten sich das Gelbe Sonnenröschen (s. S. 36), der Alpen-Steinquendel (s. S. 55) oder der Berglauch (s. S. 44) an.



Frühlings-Platterbse

Lathyrus vernus

Blütenfarbe: rotviolett bis blauviolett

Blütezeit: April bis Mai

Diese Waldrandbewohnerin lässt sich gut in Töpfen auf schattigen und halbschattigen Balkonen kultivieren. Dort sieht die Frühlings-Platterbse mit ihrem horstig aufrechten Wuchs und den saftig grünen Fiederblättern auch außerhalb der Blütezeit gut aus. Ziemlich früh im Jahr, von April bis Mai, bezaubert sie uns außerdem mit ihren besonderen Blüten. Diese erscheinen in einem rotvioletten Ton und verblühen in violettblau, was ein knallig buntes Erscheinungsbild entstehen lässt. Darauf fliegen auch die Nektarsucher, aber nur die dicken Hummeln und Wildbienen sowie die Honigbiene sind schwer genug, um den Öffnungsmechanismus der Blüten zu betätigen. Nach der Blüte bieten die dunkel gefärbten Samenschoten einen Blickfang auf dem Wildblumenbalkon. Wer die Pflanze am sonnigen Standort halten möchte, muss den Topf ausreichend bewässern. Einen schönen Frühblühertopf ergibt die Frühlings-Platterbse gemeinsam mit dem Gefleckten Lungenkraut (s. S. 57), dem Duftveilchen (s. S. 56) und der Hohen Schlüsselblume (s. S. 38). Wer die Pflanze lieber in einer Blühfolge mit anderen Stauden pflanzen will, wählt als Nachbarn die Wald-Witwenblume (s. S. 61) und die Rote Lichtnelke (s. S. 51).





WANDERER IM TOPFGARTEN

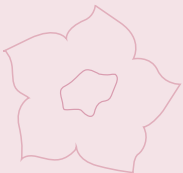


So schön und praktisch die Bepflanzung mit mehrjährigen Stauden im Topfgarten ist, so wichtig sind auch die Ein- und Zweijährigen, die sich durch Selbstausaat in den Töpfen halten und mit einer schnellen, bunten Blütenpracht überzeugen. Viele dieser Arten kommen in der Natur am Ackerrand oder auf Brachflächen vor, wo sie möglichst zügig zur Blüte kommen und viele Samen ausbilden.

Einjährige im Topf

Es gibt eine große Auswahl von einheimischen einjährigen Blumen, die sich auch in Pflanzgefäßen wohlfühlen. Die gut wüchsigen und farbenfrohen Arten sollten in keinem Topfgarten fehlen. Denn einmal eingezogen, besiedeln sie immer wieder freie Plätze, sodass keine Lücke in Töpfen und Kästen ungenutzt bleibt. Dabei sind sie extrem pflegeleicht und blütenreich, lediglich übermäßige Aussaat muss durch konsequentes Jäten eingedämmt werden. Ich empfehle, die einjährigen Arten direkt in vorhandene Lücken zwischen den Stauden in den Töpfen zu säen. Nur keine Sorge, die Einjährigen werden die angewachsenen Stauden bestimmt nicht verdrängen.

Sehr gut geeignet für knallige Farbtupfer im Balkonkasten sind einjährige Wildblumen. Viele dieser Arten kommen natürlicherweise am Feldrand vor, zum Beispiel die Kornblume in leuchtendem Blau oder der Klatschmohn in auffälligem Rot.



NAME	BLÜTE UND WUCHS	EIGENSCHAFTEN
Kornblume <i>Centaurea cyanus</i>	sonnig/(halb-)schattig, Juni bis Aug., blau, 30–60 cm	filigrane Gestalt mit auffallend blauen Blüten, für jeden Standort geeignet
Feld-Rittersporn <i>Consolida regalis</i>	sonnig/halbschattig, Juni bis Aug., violett, 30–50 cm	selten gewordenes Ackerunkraut mit hübschen Blüten, Achtung: giftig
Kornrade <i>Agrostemma githago</i>	sonnig/halbschattig, Juni bis Juli, violett, 40–60 cm	wunderschöne Pflanze, war wegen ihrer Giftigkeit ein gefürchtetes Getreideunkraut
Klatschmohn <i>Papaver rhoeas</i>	sonnig/halbschattig, Mai bis Juli, rot, 30–50 cm	schöne große Blüten, die das seltene reine Rot als Farbe in den Topfgarten bringen
Echter Frauenspiegel <i>Legousia speculum-veneris</i>	sonnig/halbschattig, Juni bis Sept., violett, 10–25 cm	lange Blütezeit, sorgt für schöne lilafarbene Tupfer im Kasten
Echte Kamille <i>Matricaria recutita</i>	sonnig, Mai bis August, weiß, 20–30 cm	wunderbarer Duft an sonnigen Tagen, Blüten für einen wohltuenden Tee verwenden

Anzucht und Pflege

Der Kauf von vorgezogenen Pflanzen lohnt sich nicht, denn **einjährige Wildblumen** lassen sich ganz einfach durch Aussaat vermehren. Dafür entweder einen Topf wie gewohnt (s. S. 132) mit Blumen- und Aussaaterde vorbereiten oder die Lücken in vorhandenen Kästen mit einem Handgrubber oder einer Gabel auflockern. Das Saatgut der Blumen auf die Erde streuen und mit den Händen andrücken. Danach das Angießen und Feuchthalten nicht vergessen. Sie können entweder eine ganz bestimmte Art aussäen, die gut zu Ihrem Topfgarten passt, oder Sie wählen eine Saatgutmischung mit unterschiedlichen einjährigen Blumen. In letzterem Falle sollten Sie darauf achten, dass es sich um einheimische Arten handelt, damit sich auch die vorbeifliegenden Insekten über Pollen und Nektar freuen können. Die von Ihnen gesäten Blumen werden sich im Spätsommer dann selbst aussäen und im nächsten Jahr an anderer Stelle auftauchen. Nur wenn der Topfgarten schon bis auf das letzte Plätzchen vollgepflanzt ist, verschwinden sie wieder. Denn Einjährige benötigen einen freien Platz, um sich zu entfalten. Es gibt übrigens auch **streng zweijährige Pflanzen** wie das Berg-Sandglöckchen. Diese bilden im ersten Jahr nur die Blattrosette, um dann im zweiten Jahr zu blühen. Nach der Blüte und Samenbildung sterben sie ab. Und dann gibt es noch Arten, die **je nach Aussaatzeitpunkt ein- oder zweijährig** sind. Bei Aussaat im Frühjahr werden sie noch im selben Jahr zur Blüte kommen, ihre Samen ausbilden und absterben, bei Aussaat im August, September bilden sie Blattrosetten und blühen im Jahr darauf früher und kräftiger.





DAS KLEINE WILDBLUMEN- PARADIES



Was erwarten Sie von Ihrem Topfgarten? Viele bunten Blüten?
Ein paar Lichtpunkte in schattigen Ecken? Verführerische
Düfte oder doch ab und an etwas zum Naschen? Wie auch
immer Sie sich Ihr Wildblumenparadies vorstellen, für alles gibt
es die passenden, insektenfreundlichen Pflanzen.



MINI-BLUMENWIESEN

Holen Sie sich die Sommerwiese mit ihren summenden Blütenbesuchern und dem Duft nach Kräutern und Heu in Ihren Topfgarten! Bunt sind die Wiesen und die enthaltenen Gräser erschaffen ein verspieltes und gleichzeitig wildes Ensemble. Die Mini-Blumenwiese wird wie eine echte Wiese im Juni gemäht, das heißt, wir greifen einmal beherzt zur Schere und kürzen die Stauden und Gräser bis auf eine Handbreit zurück. Dann wird uns die

Wiese im Topf mit einer zweiten Blüte im Spätsommer erfreuen und wir können tatsächlich den Blumenschnitt antrocknen lassen und den Heuduft genießen. Diese Pflanzkombinationen sind besonders gut für sonnige Standorte geeignet, sie gedeihen aber auch im Halbschatten. In einer Blumenwiese können unterschiedlichste Pflanzen kombiniert werden, sodass von Käfer bis Schmetterling alle etwas von den Blüten haben.

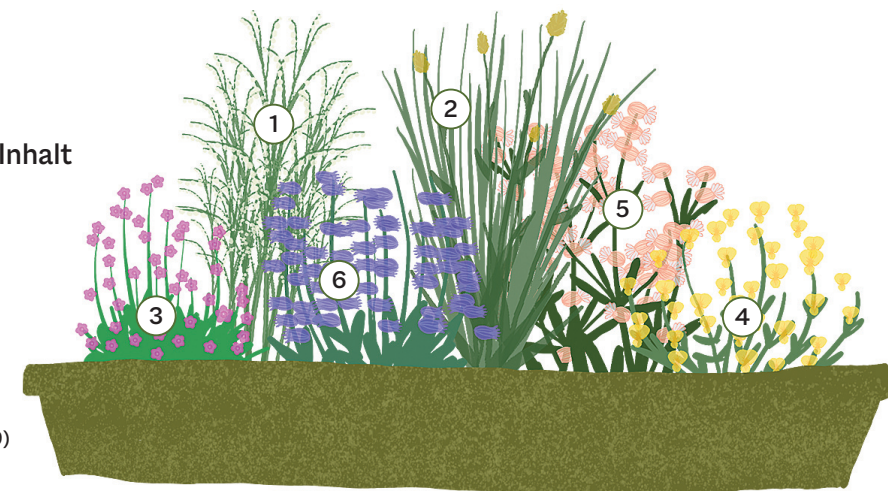
Für eine Zinkwanne à 70 l Inhalt (sonnig)

- 1 Anthoxanthum odoratum (s. S. 43)
- 2 Festuca ovina
- 3 Melica ciliata
- 4 Achillea millefolium
- 5 Geranium pratense (s. S. 62)
- 6 Leucanthemum vulgare (s. S. 31)
- 7 Pimpinella saxifraga
- 8 Galium verum (s. S. 87)
- 9 Agrimonia eupatoria
- 10 Plantago lanceolata
- 11 Veronica chamaedrys



Für einen Balkonkasten mit 80 cm Länge und 25 l Inhalt (sonnig)

- 1 Briza media
- 2 Anthoxanthum odoratum
- 3 Dianthus deltoides (s. S. 48)
- 4 Lotus corniculatus (s. S. 39)
- 5 Silene vulgaris (s. S. 30)
- 6 Campanula rotundifolia (s. S. 59)



Für einen Topf mit 30 cm Höhe und 30 cm Durchmesser (sonnig)

- 1 Anthoxanthum odoratum
- 2 Dianthus carthusianorum (s. S. 49)
- 3 Campanula rotundifolia (s. S. 59)
- 4 Lotus corniculatus (s. S. 39)





MINI-BLUMENWIESEN



Die gepflanzten Mini-Blumenwiesen können mit ihrer wilden Erscheinung unordentlich wirken, wenn sie auf zu engem Raum untergebracht sind. Besonders gut geeignet sind die kleinen Blumenwiesen in Töpfen also für Balkone und Terrassen, die Raum für solche ausladenden Pflanzungen bieten. Wer auf den natürlichen Charme der Wildblumen steht, wird allerdings auch auf dem kleinen Balkon die scheinbare Unordnung lieben und sich in dem kleinen Paradies wohlfühlen.

						NAME	STANDORT	BLÜTE & WUCHS	AUSSAAT & PFLEGE	BESONDERHEIT
						Gewöhnliches Zittergras Briza media	  trockener Boden	grün-rot Blütezeit V-VI 30 cm Höhe aufrecht, horstig	Aussaat einfach nur andrücken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	sehr attraktives Gras mit Blütenständen, die sich bei jedem Lufthauch bewegen für Sträuße geeignet
						Wimper-Perlgras Melica ciliata	  trockener bis frischer Boden	braun Blütezeit VI-VII 30 cm Höhe aufrecht, horstig	Aussaat einfach nur andrücken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	wunderschöne Äh- ren, die in der Sonne silbrig glänzen ansprechende grau- grüne Blattfarbe
NAME	STANDORT	BLÜTE & WUCHS	AUSSAAT & PFLEGE	BESONDERHEIT		NAME	STANDORT	BLÜTE & WUCHS	AUSSAAT & PFLEGE	BESONDERHEIT
Gewöhnliche Schafgarbe Achillea millefolium	  trockener bis frischer Boden	weiß Blütezeit VI-VIII 40-50 cm Höhe aufrecht	Aussaart einfach nur andrücken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	samt sich reichlich aus, überzählige Keimlinge entfernen gute Teepflanze		Gamander-Ehrenpreis Veronica chamaedrys	  trockener bis frischer Boden	hellblau Blütezeit V-VII 20 cm Höhe Polster, kriechend	Aussaart einfach nur andrücken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	hübsche himmel- blaue Blüten als Dekoration für Salat oder Süßspei- sen verwenden lockt kleine Tagfalter an
Kleine Bibernelle Pimpinella saxifraga	  trockener bis frischer Boden	weiß Blütezeit VII-VIII 40 cm Höhe aufrecht	Aussaart einfach nur andrücken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	frische, junge Blätter im zeitigen Frühjahr für Saucen, Salate, Kräuterbutter nutzbar stoffwechsel- aktivierend		Kleiner Odermennig Agrimonia eupatoria	  trockener bis frischer Boden	gelb Blütezeit VI-VIII 50 cm Höhe aufrecht, Blattro- sette	Aussaart einfach Saattiefe 1 cm Aussaart: II Sommerrück-schnitt	wohlriechende Pflanze mit Duft nach Zitrusfrüchten bei Wild- und Honigbienen sowie Schwebfliegen beliebt
Echter Schafschwingel Festuca ovina	  trockener Boden	grün Blütezeit V-VI 45 cm Höhe aufrecht, horstig	Aussaart einfach nur andrücken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	trockenheitsresis- tentenes Gras, das Winternässe gut verträgt sehr gut geeignet für Töpfe		Spitzwegerich Plantago lanceolata	  trockener bis frischer Boden	braun-weiß Blütezeit V-XI 30 cm Höhe aufrecht, Blattro- sette	Aussaart einfach leicht bedecken Aussaart: III-V Sommerrück-schnitt	sehr wichtige Pflan- ze für die Balkonwie- se, die über Monate Pollen für fleißige Bienen bietet

UNTERSCHÄTZTE GARTENHELDEN

Zurück zur Natur: Mit diesem Buch können Sie selbst aktiv werden. Pflanzen Sie Wildblumen in Töpfen auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten, um Lebensräume für eine Vielzahl von Arten zu schaffen. Helfen Sie seltenen Wildpflanzenarten und gestalten Sie einen Lebensraum für bedrohte Insekten. Denn jedes noch so kleine Wildblumenparadies ist Teil des großen Netzwerkes der intakten Natur und unterstützt die Artenvielfalt.

Wildblumen bedeuten keinen großen Aufwand, denn sie sind pflegeleicht, blütenreich und häufig mehrjährig. Erleben Sie schnelle gärtnerische Erfolge und kreieren Sie ganz nebenbei einen kunterbunten Blickfang!

Mit Pflanzenporträts, vielseitigen Pflanzvorschlägen und praktischen Pflegehinweisen für alle Lagen, Jahreszeiten und unterschiedliche Gefäße.

